



<https://noafd.rosenheim.tk/> | [noafd-rosenheim@riseup.net](mailto:noafd-rosenheim@riseup.net) | 18.11.20

Pressemitteilung mit der Bitte um Veröffentlichung

**Do. 26.,11.20 - Onlinevortrag mit Stefan Dietl**

## **Angriff von Rechtsaußen - Gewerkschaften im Visier**

**Am Donnerstag, den 26. November referiert ab 19.30 Uhr der Gewerkschafter und Publizist Stefan Dietl, auf Einladung des Rosenheimer noAfD Bündnis<sup>1</sup>, zum Thema „Angriff von Rechtsaußen - Gewerkschaften im Visier“. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation und zum Schutz aller Teilnehmer\*innen findet der Vortrag nun online und nicht wie ursprünglich geplant im Gasthaus zum Santa statt. Stefan Dietl analysiert in dem auf der Plattform GoToMeeting gestreamten Vortrag rechte Angriffe auf Gewerkschaften und untersucht die Strategie der AfD, sich als Interessenvertretung der abhängig Beschäftigten zu inszenieren.**

„Immer öfter sehen sich Gewerkschafter\*innen mit Drohungen, Angriffen und Einschüchterungen von Rechts konfrontiert. Häufig angeheizt durch Hetzkampagnen der AfD gegen die Gewerkschaften. Zugleich versuchen AfD und Co. auch in den Betrieben Fuß zu fassen und nehmen dabei die Gewerkschaften ebenso ins Visier, wie betriebliche Interessenvertretungen.“ Mit diesen Worten kündigt das noAfD Bündnis den Vortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Rechtsaußen ist keine Alternative“ an. Interessierte können sich per Email an [noafd-rosenheim@riseup.net](mailto:noafd-rosenheim@riseup.net) für den Vortrag, welcher in Kooperation mit der ver.di Jugend Rosenheim organisiert wird, anmelden und erhalten dann den Zugangslink<sup>2</sup> zur Veranstaltung.

Der nächste Vortrag in der Veranstaltungsreihe zu Ideologien, Strukturen und Aktionen der (Neuen) Rechten ist für den 17.12.2020 geplant. Dann referiert Prof. Dr. Klaus Weber zum Thema „Kampf, Volkstod und Opfer: Faschistische Rhetorik bei extrem rechten Politikern aus Rosenheim“. Ob die weiteren Veranstaltungen wie geplant als Präsenzveranstaltungen stattfinden können ist zum derzeitigen Zeitpunkt noch unklar. Weitere (aktuelle) Informationen zur Veranstaltungsreihe gibt es im Internet unter: <https://noafd.rosenheim.tk/>

<sup>1</sup> Das „noAfD – Bündnis gegen rechte Hetze“ hat sich zusammengefunden, um gemeinsam gegen Aktionen der Rosenheimer AfD vorgehen zu können und über die Gefahr aufzuklären, die von dieser Partei ausgeht. Das Bündnis setzt sich aus zivilgesellschaftlichen Organisationen und Individuen zusammen, um Protest gegen Aktionen und Veranstaltungen der AfD zu organisieren. Zusätzlich plant das Bündnis, sich auch inhaltlich z.B. in Form von Vorträgen und Diskussionsrunden mit der (extremen) Rechten auseinanderzusetzen.

<sup>2</sup> Der Vortrag beginnt um 19:30 Uhr. Der Raum auf „GoToMeeting“ ist bereits ab 19:15 Uhr geöffnet. Bei „GoToMeeting“ handelt es sich um ein Web- bzw. App-basiertes Videokonferenz-Tool. Um an der Veranstaltung teilnehmen zu können braucht es einen Einladungslink. Auch bei der digitalen Veranstaltung gilt unser Einlassvorbehalt: Wir behalten uns vor, vom Hausrecht Gebrauch zu machen. Personen, die rechtsextremen/rechtspopulistischen Parteien oder Organisationen angehören, zur rechtsextremen Szene gehören oder sich bereits in der Vergangenheit rassistisch, antisemitisch oder anderweitig menschenverachtend äußerten, sind von der Veranstaltung ausgeschlossen.